



Farben für Profis

Technisches Merkblatt

Aqua Seidenglanzlack

Stand: 02.08.2017

| | |
|--------------------------------|---|
| Marktbezeichnung | Aqua Seidenglanzlack |
| Art des Werkstoffes | Seidenglänzendes, wasseremulgiertes Reinacrylat, PU-vergütet |
| Anwendungsbereich | Außen und innen. Auf grundierte Holz- und Metallflächen, z.B. auf Fenster, Türen, Zargen, Geländer usw. |
| Überwachung | U |
| Farbton | Weiß, altweiß und farblos. Sieben RAL Farbtöne nach Farbtonkarte und tönbar über ZERO Mix |
| Glanzgrad | Seidenglänzend |
| Bindemittelbasis | PU-Reinacrylat |
| Pigmentbasis | Organische und anorganische Pigmente, je nach Farbton |
| Spez. Gewicht | Ca. 1,14 +/- 0,2 |
| Eigenschaften | Wetterbeständig, geruchsarm und umweltfreundlich, wasserdampfdiffusionsfähig, blockfest, weichmacherfrei, desinfektionsmittelbeständig gemäß Gutachten, PU-vergütet |
| Geeignete Abtönpaste | Nur untereinander mischbar |
| Trockenzeit | Nach 30 Minuten staubtrocken. Nach 4 - 6 Stunden überstreichbar, bei + 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit |
| Verdünnung | Wasser |
| Verarbeitungsart | Streichen, rollen, spritzen - mit geeigneten Spritzgeräten |
| Verarbeitungstemperatur | Mind. + 8 °C für Luft und Untergrund |
| Materialverbrauch | Ca. 80 ml/m ² . Genauere Ergebnisse sind am Objekt zu ermitteln |
| Lagerung/Umweltschutz | Kühl, jedoch frostfrei |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife |
| Verpackung | 750 ml, 2,5 l 375 ml und 10 l nur in weiß |
| Systemaufbau | Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363 |

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Aqua Seidenglanzlack

Stand: 02.08.2017

Untergrundvorbereitung Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Alte, blätternde Anstriche müssen restlos entfernt werden. Intakte Anstrichflächen bis zur völligen Mattigkeit anschleifen und Schmutz, Fett und Schleifstaub restlos entfernen. Eisen- und Stahloberflächen mit geeigneten Korrosionsschutzanstrichen vorbehandeln. Holzoberflächen müssen sauber geschliffen und schadhaftes Holz ausgewechselt werden. Neue Nadelhölzer im Außenbereich mit ZERO Aqua Holzschutzgrund imprägnieren und mit ZERO Intermatt Isolier- und Haftprimer oder ZERO Aqua Isogrund gegen Durchschlagen von Holzinhaltsstoffen isolieren

Anstrichaufbau Auf vorbereitete Untergründe 2-mal mit ZERO Aqua Seidenglanzlack streichen. Bei Holzuntergründen empfiehlt es sich ZERO Aqua Seidenglanzlack beim ersten Mal 5 - 10 % mit Wasser zu verdünnen, um eine genügende Eindringtiefe zu erreichen. Beim Streichen von Tür- und Fensterfalzen ist auf gute Durchtrocknung und auf weichmacherfreie Dichtungen zu achten, damit kein Verkleben eintritt. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verzögern die Trockenzeit

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt Kategorie: dWb-130 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 130 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

| | Düsengröße | | Spritzwinkel | Druck/bar | Verdünnung | Viskosität * | Kreuzgänge |
|-------------------|-------------|-----------|--------------|-----------|-------------|---------------|------------|
| | Inch | mm | | | | | |
| Airless + Aircoat | 0,011-0,015 | 0,28-0,38 | 40°-60° | ca. 150 | Ca. 10-20 % | ca. 150-160 s | 1 |
| Hochdruck | | 1,5 | | ca. 3,5 | Ca. 10-20 % | ca. 150-160 s | 1 1/2 |
| Niederdruck | | 1,3 | | | Ca. 20-30 % | ca. 100 s | 1 1/2 |

* Gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse u. 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN.

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, z.B. im Fensterbereich, bringen.

Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.